

Lesung aus der Offenbarung des Johannes

Offb 21,1 ff

Der Seher Johannes berichtet:

Dann sah ich eine neue Welt: den neuen Himmel und die neue Erde.

Denn der vorige Himmel und die vorige Erde waren vergangen, und auch das Meer war nicht mehr da.

Ich sah, wie die Stadt Gottes, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkam: festlich geschmückt wie eine Braut an ihrem Hochzeitstag.

Eine gewaltige Stimme hörte ich vom Thron her rufen:

"Hier wird Gott mitten unter den Menschen sein! Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein. Ja, von nun an wird Gott selbst als ihr Herr in ihrer Mitte leben."

Evangelium nach Johannes

Joh13,34

Jesus sagte:

Heute gebe ich euch ein neues Gebot:

Ihr sollt einander lieben, so wie ich euch geliebt habe.

An eurer Liebe füreinander wird die Welt erkennen, dass ihr bereit seid mir nachzufolgen T

Meditation

Erkennungszeichen

Wo Angst ist - ist keine Liebe
Wo Gewalt ist - ist keine Liebe
Wo Bedingungen sind - ist keine Liebe
Wo Schweigen herrscht - ist keine Liebe

Denn ...

Die Liebe überwindet die Angst
Die Liebe siegt über die Gewalt
Die Liebe setzt Bedingungen außer Kraft
Die Liebe bricht das Schweigen

Und ...

Wo die Liebe ist - ist Leben
Wo die Liebe ist - ist Frieden
Wo die Liebe ist - ist Glück
Wo die Liebe ist - ist Gott

Segensworte

Gott, deine Liebe ist für uns,
wie ein schöner, unerwarteter Brief,
wie eine beruhigende Hand nach großer
Aufregung,
wie eine Lieblingsmelodie,
wie Brot und Wein zur rechten Zeit,
wie ein kühler Hauch nach lastender Hitze,
wie ein lösendes Wort nach langem Schweigen,
wie ein tröstlicher Stern am Abendhimmel:

Dank sei dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist. Amen!

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, hier und in allen Deinen Kirchen, die auf der ganzen Welt sind und preisen Dich, denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst. Amen!

ich
ihnen
zwei
sind
mitten
bin
versammelt
oder
meinem
unter
Namen

**Liebe Weggefährten, liebe Geschwister, liebe Freunde der
franziskanischen Gemeinschaft „pace e bene“.**

Die Worte unseres Herrn aus dem heutigen Evangelium bewegen mich tief in meinem Herzen:

**„An Eurer Liebe füreinander wird die Welt erkennen, dass ihr bereit
seid, mir nachzufolgen T“ Joh 13, 34.**

Ein Blick auf den **Hl. Bernhard von Quintavalle**, 1175-1242/45, kann uns ein wenig dabei helfen.. Lesen wir dazu in den Franziskus Quellen Fioretti 6, 17ff.

Nach dem Tod des Hl. Franziskus liebten und ehrten die Brüder den Br. Bernhard als verehrungswürdigen Vater. Als er im Sterben lag, kamen zu ihm viele Brüder aus verschiedenen Teilen der Welt. Unter Ihnen kam auch jener hierarchische und göttliche Bruder Ägidius, der, als er Br. Bernhard sah, mit großer Freude sagte: „Sursum corda, Br. Bernhard, sursum corda!“ („Erhebe Dein Herz...“) Der Hl. Br. Bernhard aber sagte heimlich einem Bruder, man soll Br. Ägidius einen für die Beschauung geeigneten Ort herrichten, was dann auch so geschah. Als für Br. Bernhard die Stunde seines Todes gekommen war, ließ er sich aufrichten und sprach: „Liebste Brüder, ich will euch nicht viele Worte sagen: Aber ihr müsst bedenken, dass ihr jetzt jenen Stand des Glaubens einnehmt, senden ich einst hatte, und jenen, den ich jetzt einnehme, werdet auch ihr einmal einnehmen. Dieses finde ich in meiner Seele, das ich nicht für hundert Welten, die dieser gleich sind, unserem Herrn Jesus Christus nicht gedient haben will. Jeder Übertretung, die ich begangen habe, klage ich mich an, und erklärlich vor meinem Heiland Jesus Christus und vor euch als schuldig. Ich bitte euch, meine liebsten Brüder, dass ihr euch gegenseitig liebt.“

Nach diesen Worten und noch anderen guten Ratschlägen sank er auf das Lager zurück.

Sein Antlitz wurde leuchtend und über die Maßen fröhlich, so dass sich die Brüder alle sehr wunderten. In dieser Fröhlichkeit ging seine heiligste Seele, gekrönt mit Herrlichkeit, aus dem gegenwärtigen Leben hinüber in das selige Leben der Engel Zum Lob und zur Verherrlichung Christi. Amen.

Ergänzen will ich diese Gedanken um ein Wort der Hl. Klara an die Hl. Agnes von Prag (4 Agn 15): „In diesen Spiegel - **CHRISTUS**- schaue täglich und spiegle stets in **IHM** dein Angesicht!“

**Dank sei Jesus Christus, dem Hl. Bernhard, der Hl. Klara und Viele bis
heute, für ihr Zeugnis, diese klare Orientierung!**

Liebe Geschwister, wir danken all denen, die bisher mit uns gegangen sind, sich mit uns verbunden fühlen und in Gebets-Gemeinschaft mit uns sind, wo auch immer!!! Allen, die sich uns an-vertrauen, allen Kranken, nah



und fern, wünschen wir gute Entscheidungen, gute Genesung. Trost den Trauernden, Mut und Kraft allen Suchenden, Verzweifelten, Fragenden. **Einen gesegneten 5. Sonntag der Osterzeit**, auch im

Namen der Geschwister, wünscht von Herzen, mit pace e bene e pane,
Ihr / Euer, Br. Wolfgang, Leiter der Gemeinschaft - www.pace-e-bene.de

5. Sonntag der Osterzeit 2019

Cantate

„Cantate Domino canticum novum, alleluia,
quia mirabilia fecit Dominus, alleluia,
ante conspectum gentium revelavit iustitiam suam,
alleluia.“



„Singt dem Herrn ein neues Lied, Halleluja,
denn er hat wunderbare Taten vollbracht, Halleluja
und sein gerechtes Wirken enthüllt vor den Augen der
Völker. Halleluja.“

(Ps 98,1f)

© Georg Michael Ehlerst